

PRESSEINFORMATION

#ZeroHungerRun-Challenge 2021 Einfach loslaufen: Für eine Welt ohne Hunger

Die Welthungerhilfe ruft erneut zu einer virtuellen Lauf-Challenge im Einsatz gegen den Hunger auf. Vom 05. – 09. Mai 2021 können in wahlweise 30 oder 60 Laufminuten Spenden gesammelt und auf die Arbeit der Welthungerhilfe aufmerksam gemacht werden.

Auch der äthiopische Athlet Haile Gebrselassie, ein Superstar der Sportszene, sowie weitere Prominente wie Eckart von Hirschhausen, Ann-Kathrin Kramer, Simon Böer, Gesine Cukrowski, Liz Baffoe oder Sabrina Mockenhaupt-Gregor laufen mit gutem Beispiel voran und laden über alle Kanäle hinweg zur Teilnahme am virtuellen Benefizlauf ein.

Bonn, 23. April 2021. Um den Kontaktbeschränkungen in Zeiten der Covid-19-Pandemie gerecht zu werden, organisierte die Welthungerhilfe in 2020 zwei virtuelle Spendenläufe: die #ZeroHungerRun-Challenges. Dank der freiwilligen Startspenden der rund 5.000 Teilnehmer*innen kamen dabei knapp 100.000 Euro zusammen. Spenden, die in die Projektarbeit der Welthungerhilfe im Kampf gegen den Hunger fließen. In Regionen, in denen die Not der Menschen derzeit am größten ist, denn die Auswirkungen der Pandemie drohen die bereits erreichten Erfolge bei der Hungerbekämpfung zunichtezumachen.

Vom 05. – 09. Mai 2021 geht die #ZeroHungerRun-Challenge nun in ihre dritte Runde. Während der Aktionstage können alle mitmachen: Auf den Bürgersteigen des Wohnorts, auf Spazierwegen im Park oder im Wald, egal ob im Sprint oder ganz gemächlich. Erlaubt sind jede Strecke und jedes Tempo, ganz nach persönlichem Können und Ermessen. Unter Einhaltung des gebotenen Abstandes, in 30 oder 60 Minuten, lässt sich so zwar äußerst individuell, aber dennoch gemeinsam etwas bewegen.

Schritt für Schritt gegen den Hunger in der Welt

Grenzen kennt die #ZeroHungerRun-Challenge dabei nicht, weder körperliche noch geografische. Selbstverständlich steht die Teilnahme am virtuellen Benefizlauf auch Menschen mit Behinderungen offen. So begeisterten in den letzten Jahren bereits zahlreiche Rollstuhlfahrer*innen mit ihrem Einsatz. Weltweite Unterstützung erfahren die Läufer*innen aus Deutschland zudem durch die Projektbüros der Welthungerhilfe. So steht in Ländern wie Simbabwe, der Türkei oder in Tadschikistan das zweite Mai-Wochenende ebenfalls ganz im Zeichen des sportlichen Einsatzes gegen den Hunger.

Ein internationaler Superstar der Sportszene unterstützt die Aktion aus Äthiopien: **Haile Gebrselassie**. Der ehemalige Langstreckenläufer stellte 26 Weltrekorde auf, ist mehrfacher Olympiasieger und Weltmeister und war zudem über fünf Jahre hinweg Inhaber des Weltrekordes im Marathon. Seine eindringliche Botschaft lautet: „Lauft. Lauft. Lauft. Lauft für die Kinder in Addis Abeba, in Äthiopien, in Afrika. Millionen Menschen benötigen eure Unterstützung. Lauft mit gegen den Hunger. Lauft, überall in der Welt.“

Herausgeber:

Deutsche Welthungerhilfe e. V.

Ansprechpartnerin:
Catherine Briones
Telefon 0228 / 22 88 – 640
presse@welthungerhilfe.de

www.welthungerhilfe.de



Soweit die Füße tragen: Prominente gehen voran

Weitere prominente Hobby-Läufer*innen und professionelle Sportler*innen machen bei der #ZeroHungerRun-Challenge mit. **Sabrina Mockenhaupt-Gregor, Simon Rolfes, Ulrike Nasse-Meyfarth, Frank Busemann** und **Justus Nieschlag** zeigen einmal mehr, was Teamgeist bedeuten kann. Auch TV-Stars wie **Simon Böer, Gesine Cukrowski, Eckart von Hirschhausen, Liz Baffoe, Florian Wünsche, Tanja Lanäus** oder **Nina Ensmann** engagieren sich und teilen ihre individuelle Laufleistung auf ihren Social-Media-Kanälen. So animieren sie auch ihre Community zum Mitmachen.

Auch Schauspielerin **Ann-Kathrin Kramer** läuft mit und begründet ihr Engagement: „Nicht nur Sportsprofis, auch Freizeitsportler*innen sollte bei dieser Challenge der Ehrgeiz packen: Mit Teamgeist und einer so alltäglichen Bewegung wie dem Gehen, Laufen, Joggen oder Walken, Menschen in Not eine Perspektive zu bieten. Ein gemeinsam erreichbares Ziel, für das es sich mehr als lohnt, den inneren Schweinehund zu überwinden!“.

Sei dabei: Als #ZeroHungerRun-Botschafter

Die Teilnehmer*innen können ihre Ergebnisse und ihre Freude am Laufen für den guten Zweck über die Social-Media-Kanäle der Welthungerhilfe miteinander teilen und mit Fotos dokumentieren. Die „Wall of Fame“ auf der Homepage der Welthungerhilfe bringt die sportlichen #ZeroHungerRun-Botschafter*innen 2021 virtuell zusammen und würdigt jeden absolvierten Laufmeter.

Auch ambitionierte Läufer*innen kommen auf ihre sportlichen Kosten: Alle Teilnehmenden können die Distanz ihrer in 30 oder 60 Minuten gelaufenen Strecke über eine App tracken, das Ergebnis hochladen und sich auf diese Weise mit allen teilnehmenden Sportler*innen messen. Während der Laufzeit der Challenge wird mit dem „Daily Hero“ täglich ein/e Tagessieger*in gekürt, der „Local Hero“ ehrt die Besten einer Region, zum Finale werden die Gesamtsieger*innen der bundesweiten Konkurrenz ausgezeichnet.

So wirkt der Spendenlauf - weltweit

Die Welt steht vor einer gigantischen Herausforderung, die nur gemeinsam gemeistert werden kann. Neben bereits existierenden Krisen, ausgelöst durch Klimawandel, Konflikten oder Naturkatastrophen, wirkt die Corona-Pandemie wie ein Brandbeschleuniger auf Hunger und Armut. In dieser akut bedrohlichen Situation helfen die Teilnehmenden der #ZeroHungerRun-Challenge ganz konkret: Mit Aufmerksamkeit für die Projekte der Welthungerhilfe und mit Spenden. So fließen die Lauf-Erlöse beispielsweise in Ernährungsprojekte der Welthungerhilfe. Diese Programme ermöglichen Menschen Zugang zu gesunder und ausreichender Nahrung. Nachhaltige Maßnahmen wie Schulungen zu klimaangepassten Anbaumethoden oder der Einsatz von verbessertem Saatgut helfen in aktuellen Notlagen und wirken langfristig, um auch zukünftigen Krisen besser begegnen zu können.

Fotos zum kostenlosen Download gibt es unter: <https://www.welthungerhilfe.de/presse/>

Die Welthungerhilfe ist eine der größten privaten Hilfsorganisationen in Deutschland; politisch und konfessionell unabhängig. Sie kämpft für „Zero Hunger bis 2030“. Seit ihrer Gründung wurden mehr als 9.830 Auslandsprojekte in 70 Ländern mit 3,95 Milliarden Euro gefördert. Die Welthungerhilfe arbeitet nach dem Grundprinzip der Hilfe zur Selbsthilfe: von der schnellen Katastrophenhilfe über den Wiederaufbau bis zu langfristigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnerorganisationen.